

Schwerverkehrskontrollen auf der A2: Massive Mängel und Risiken aufgedeckt!

Schwerverkehrskontrollen auf der A2 enthüllen massive Verstöße gegen Lenkzeiten und technische Mängel – aktuelle Entwicklungen.

A2, Österreich - Ein weißrussischer Sondertransport, der mit 60 Tonnen einer schweren Arbeitsmaschine auf der A2 unterwegs war, wurde aufgrund gravierender Verstöße gestoppt. Wie das **Gailtal Journal** berichtet, wies das Fahrzeug massive technische Mängel auf und die Ladung war nicht ordnungsgemäß gesichert. Dies führte nicht nur zur sofortigen Stilllegung des Transports, sondern auch zur Abnahme der Kennzeichen und des Zulassungsscheins.

Zusätzlich wurden bei der Kontrolle auch gravierende Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten festgestellt. Besonders auffällig war der Fall eines österreichischen Lenkers, bei dem Unstimmigkeiten bei den aufgezeichneten Fahrzeiten auftraten. Die Überprüfung ergab, dass er mit der Fahrerkarte einer anderen Person fuhr. Dies könnte für ihn schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen.

Relevanz der Lenk- und Ruhezeiten

Die Einhaltung von Lenk- und Ruhezeiten ist von zentraler Bedeutung für die Verkehrssicherheit und die Gesundheit der Fahrer. Gemäß der **Verordnung (EG) Nr. 561/2006** sind die maximalen täglichen Lenkzeiten auf 9 Stunden begrenzt, die zweimal pro Woche auf 10 Stunden ausgeweitet werden dürfen. Für die wöchentliche Lenkzeit liegt die Obergrenze bei 56

Stunden, während die wöchentliche Ruhezeit mindestens 45 Stunden betragen sollte.

Diese Bestimmungen sind Teil einer Reihe von rechtlichen Regelungen, die sicherstellen sollen, dass Fahrpersonal ausreichend Ruhezeiten hat und die gesetzlichen Vorgaben einhält. Verstöße gegen diese Vorschriften können zu erheblichen Geldbußen führen, die für Fahrer bis zu 5.000 Euro und für Unternehmen sogar bis zu 30.000 Euro betragen können.

Aufzeichnungspflichten für Fahrer

Fahrer sind verpflichtet, ihre Lenkzeiten und Ruhezeiten akribisch zu dokumentieren. Diese Aufzeichnungen müssen bestimmte Informationen enthalten, darunter Name, Datum, Kennzeichen und Kilometerstände. Das Unternehmen selbst ist ebenfalls verantwortlich dafür, dass die Fahrer die Vorschriften einhalten und entsprechendes Material zur Verfügung stellen.

Im Fall des weißrussischen Transportes zeigt sich, wie wichtig diese Vorschriften sind. Die Stoppung und Stilllegung des Fahrzeugs auf der A2 ist nicht nur eine Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, sondern auch ein Schritt zur Verbesserung der Sicherheit auf den Straßen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	technische Mängel, fehlende Ladungssicherung
Ort	A2, Österreich
Quellen	• gaital-journal.at • www.balm.bund.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at